



Verantwortlich:
Amt:

SITZUNGSVORLAGE

R/X/87

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss	21.03.2023	8	ja
Verwaltungsausschuss	27.04.2023		nein

Vorstellung des gesamträumlichen Entwicklungskonzepts von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Sachverhalt:

Das Planungsbüro Patt wurde damit beauftragt ein gesamträumliches Entwicklungskonzept zu erarbeiten, dass die potenziellen Bebauungsflächen von PV-Freiflächenanlagen in der Samtgemeinde Gellersen identifiziert und darstellt. Das Konzept zielt darauf ab, der Samtgemeinde Gellersen und ihren Mitgliedsgemeinden im Kontext dessen einen Orientierungsrahmen und eine nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage für künftige Kommunikations- und Planungsprozesse zu bieten.

Im Rahmen der Sitzung wird Herr Meister vom Planungsbüro Patt das Entwicklungskonzept bezogen auf die Gemeinde Reppenstedt vorstellen.

Die Flächenanalyse basiert auf der Festlegung von objektiven Ausschluss- und Abwägungskriterien, welche die planungsrechtlichen und gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen und widerspiegeln. Insbesondere wird darauf geachtet, dass diejenigen Flächen, die aufgrund ihrer hohen Ertragsfähigkeit für eine landwirtschaftliche Nutzung prädestiniert sind, aus der Betrachtung geeigneter Bebauungsflächen ausgeschlossen werden.

Die Darstellung der Potenzialflächen erfolgt anhand von zwei Kategorien. Zum einen werden Flächen präsentiert, die sich nur bedingt für eine Bebauung mit PV-Freiflächenanlagen eignen, da sie sich in Konkurrenz zu anderweitigen raumordnerisch festgelegten Vorbehalten befinden. Zum anderen werden Flächen dargestellt, die aus raumplanerischer Sicht nicht konfliktrichtig sind und somit für eine Bebauung noch eher in Frage kommen. Im Rahmen der Konzepterstellung werden weder Eigentumsverhältnisse berücksichtigt, noch wird auf die Verfügbarkeit der identifizierten Flächen eingegangen.

Die im ersten Konzeptvorschlag erarbeiteten Kriterien, das methodische Vorgehen sowie die vorläufigen Ergebnisse sollen dem Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss vorgestellt werden. Die Übersichtskarte sowie der Kriterienkatalog sind als Anlage beigefügt.

Zeichnerisch ist ein 100 m Abstand zu Wohnbebauung und Siedlungsbereichen berücksichtigt. Der Abstand zu Waldflächen sollte mindestens 50 m betragen (gem. der Arbeitshilfe „Planung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Niedersachsen“ - Hinweise und Empfehlungen aus der Perspektive der Raumordnung“ des NLT und NSGB), diese sind in der Ergebniskarte nicht extra kenntlich gemacht worden.

Die Vorstellung der aktuellen Ausarbeitung stellt den ersten Schritt des gesamträumlichen Konzeptes dar. Die Gemeinde Reppenstedt hat im Nachgang der Sitzung vier Wochen Zeit, um der Samtgemeinde Gellersen weitere aus ihrer Sicht notwendige Festlegungen mitzuteilen. Anschließend wird die Samtgemeinde die eingegangenen Stellungnahmen der Mitgliedsgemeinde auswerten und entsprechend abwägen. Daraus resultierend wird das gesamträumliche Konzept erstellt, mit den Bür-

germeister der Mitgliedsgemeinden abgestimmt und eine Beteiligung der Träger öffentlichen Belange durchgeführt.

Beschlussempfehlung:

1. Die Vorstellung des Konzeptvorschlages bezogen auf die Gemeinde Reppenstedt wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahme zum gesamträumlichen Konzept wird innerhalb der vierwöchigen Frist an die Samtgemeinde Gellersen übermittelt.

Anlage(n):

- PV-Konzept Gemeinde Reppenstedt
- Kriterienkatalog